

Jahresbericht 2022

Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V.

Gliederung

Angaben zum Verein.....Seite 1

Verwirklichung der Satzungszwecke im Jahr 2022.....Seite 2

Projekte 2022.....Seite 6

Angaben zum Verein

Im Jahr 2022 waren 32 Vereine Mitglied im VDSH e.V., wobei 5 Vereine im Jahr 2022 neu aufgenommen wurden.

- ❖ **Am 20.11.2022 fand die 11. Mitgliederversammlung** in Berlin statt. 14 Mitgliedsvereine nahmen mit stimmberechtigten Personen teil. Auf der Mitgliederversammlung wurden unter anderem ein neuer Vereinsvorstand und neue Beiratsmitglieder gewählt.
- ❖ **Die neuen Vorstandsmitglieder sind:**
 - Nahla Osman, Vorstandsvorsitzende
 - Safouh Labanieh, 1. stellvertretender Vorsitzender
 - Jasmina Heritani, 2. stellvertretende Vorsitzende
 - Ruham Hawash, Schatzmeisterin
 - Ehab Badwi, Vorstandsmitglied
- ❖ **Der neue Beirat besteht aus:**
 - Tareq Alaows
 - Petra Becker
 - Dr. Bassel Alsaeed
 - Aicha El-Saleh
 - Aladdin Abdin
- ❖ Im Jahr 2022 waren 8 hauptamtliche Mitarbeiter*innen beim VDSH beschäftigt, darunter 5 Menschen in Teilzeit.

VERWIRKLICHUNG DER SATZUNGSZWECKE IM JAHR 2022

Aufklärung der deutschen Öffentlichkeit und PR-Maßnahmen

Auf der VDSH-Facebookseite, Twitter und Instagram werden regelmäßig Informationen zur Verbandsarbeit und relevanten Themen bezüglich Integration und der humanitären Lage in Syrien gepostet. Die Verbands-Website wird regelmäßig aktualisiert.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2022:

- ❖ Pressemitteilungen
- ❖ Zweisprachige Kommunikation auf Social Media und in verbandsinternen Nachrichten
- ❖ Organisation und Durchführung des ersten Tages der offenen Tür des VDSH für Mitgliedsvereine und die interessierte Öffentlichkeit in Kooperation mit dem House of Resources Berlin und dem Projekt „Frauen in Aktion“ im Juni 2022
- ❖ Veröffentlichung eines Readers zur Gründung von Vereinen in Deutsch und Arabisch
- ❖ Organisation und Durchführung der ersten Bundeskonferenz des VDSH im November 2022 mit Akteur*innen der Syrien- und der Integrationsarbeit
- ❖ Mit dem Projekt MUSAHAMA, gefördert durch die UNO-Flüchtlingshilfe Deutschland, konnte der Wirkungskreis des VDSH e.V. ausgebaut und die Vernetzung in die junge aktive Community vorangetrieben werden. Dies war der erste Schritt zur Etablierung von Prozessen der Willensbildung im Verband und durch die durch das Projekt finanzierte Kampagne „Wir fordern...! Mit Syrer*innen gestalten.“ wird eine breite Öffentlichkeit erreicht.

Aufbau von Kontakten, Zusammenarbeit und Vernetzung von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen

- ❖ **Vernetzung**
 - Der VDSH e.V. ist Teil des Bündnisses *Defund Assad*. Das Bündnis setzt sich zusammen aus ProAsyl, dem Flüchtlingsrat Berlin, der Initiative leave no one behind und adopt a revolution. Ziel der Kampagne ist über die Folgen des Zwangs zur Passbeschaffung zu informieren und dafür zu werben andere Verfahren der Identitätsklärung bei Menschen aus Syrien anzuwenden.
 - Der VDSH betreibt Lobbyarbeit mit Akteuren der Syrienarbeit. In diesem Rahmen wurden Stellungnahmen zu den folgenden Themen mitgezeichnet:
 - Zu Syrien-Konferenz Brüssel VI
 - UN Strategic Framework on Syria
 - Advocacy letter zur Crossborder Resolution

- Am 17. & 18. Juli nahm die Geschäftsführerin als Panelistin am Diaspora-Summit 2022 teil – einer von der Diaspora für die Diaspora organisierten hybriden Veranstaltung mit Unterstützung von BMZ und GIZ.
- Am 13. Dezember luden der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einem Fachgespräch zur Anpassung des Staatsangehörigkeitsrechts in Berlin ein. Neben Verbänden waren auch die zuständigen Abgeordneten der GRÜNEN und der SPD anwesend. Der VDSH e.V. war mit der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin stark vertreten.

Flüchtlingshilfe und Förderung der Integrationsarbeit in Deutschland

Im Bereich der Flüchtlingshilfe und Förderung der Integrationszusammenarbeit nahm der VDSH-Vorstand und die Geschäftsstelle an folgenden Austauschformaten teil.

- ❖ Anfang 2022 hat die Vertreterin des VDSH die Sprecher*innenrolle für die BKMO übernommen.
- ❖ Ein Austausch erfolgte mit dem Psycholog*innennetzwerk PARI zu den psychologischen Folgen von Flucht und Migration.
- ❖ Ein Austausch erfolgt mit den anderen Verbänden in der Strukturförderung, anderen migrantischen und nicht-migrantischen Akteur*innen.
- ❖ Im Rahmen des MASAHA Projektes wurde eine Fachtagung zum Thema *Geldtransfer nach Syrien* organisiert, ein Thema, das für Mitgliedsvereine, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit arbeiten, von hoher Relevanz ist.

Außenvertretung und Dialog mit Medien und deutschen Behörden

- ❖ **Austausch und Dialog**
 - Regelmäßig nehmen Mitarbeiter*innen und/ oder Vorstandsmitglieder an thematisch relevanten Veranstaltungen teil, u.a.:
 - Die Vorsitzenden ist der Einladung zu einem Austauschtermin mit der neuen Integrationsbeauftragten des Bundes gefolgt;
 - Eine Mitarbeiterin aus der Geschäftsstelle und ein Vertreter von einem VDSH-Mitgliedsverein waren im Oktober 2022 auf einem Podium von Migration Matters e.V. zur Integrationsdebatte;
 - Die Geschäftsführung war auf dem Podium beim Diaspora-Summit 2022;
 - Die Geschäftsführung gab ein Interview beim Diaspora Talk Podcast;
 - Die Geschäftsführung war auf dem Podium beim Symposium "Gesellschaft mit Migrationshintergrund" an der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (AWK) in Düsseldorf;
 - Die Geschäftsführung gab einen Input beim SVR für Migration und Integration beim Expertenworkshop "Die afghanische und die syrische Diaspora in Deutschland";
 - Aktive Teilnahme der Geschäftsführung an der Mitgliederversammlung der BKMO;

- Die Vorsitzende Nahla Osman hat am MO-Dialog im Kanzleramt teilgenommen und dort einen Input zum Thema Herausforderungen der Flüchtlingshilfe für Diaspora und Migrant*innenorganisationen“ gehalten.
- Der Vorstand des VDSH hat Stellungnahmen zur Reform des Staatsbürgerschaftsrecht und einen Brief an die Innenminister*innen der Länder und im Bund zu Landesaufnahmeprogrammen und verfasst.
- Auch haben Geschäftsführung und Vorsitzende einen Brief an Bundesministerin Faeser verfasst, um für eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Bundeszentrale für politische Bildung für Projekte gegen Rassismus, Antisemitismus und generell gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu werben.
- Die Vorsitzende hat einen Brief an Innenministerin Faeser zum Thema Identitätsklärung bei syrischen Staatsangehörigen verfasst.
- ❖ **Der VDSH veröffentlichte im Jahr 2022 zwei Pressemitteilungen:**
 - Pressemitteilung zur Syrien-Konferenz Brüssel VI: Vergesst die Menschen in Syrien nicht! (Mai 2022)
 - Pressemitteilung zum Tag der offenen Tür: Wir empowern die Zivilgesellschaft (Juni 2022)

Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Verteilung von Informationen

- ❖ **Bereitstellung eines ausführlichen FAQ**
 Auf der Website ist ein ausführliches FAQ zur Mitgliedschaft im VDSH zu finden, das 2022 durch eine gesonderte Social-Media Reihe im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit gestanden hat
- ❖ **Organisation des ersten Tages der offenen Tür**
- ❖ Der VDSH e.V. verfolgt stringent seine **Diversitystrategie**. In dem Rahmen wurde beschlossen alle größeren Publikationen des VDSH e.V. auch auf Kurdisch zu übersetzen. Als eine Maßnahme wurden für die neue Phase des Projekts Masaha Kosten für die Übersetzung des Vereinsgründungsreaders des HoR für zwei kurdische Dialekte beantragt und bewilligt.
- ❖ Zur Stärkung der Vereine vernetzt der VDSH e.V. nicht nur Vereine untereinander, sondern auch die Vereine mit relevanten Stakeholdern. Dazu organisierte der Verband exklusive Infotermine zu Förderaufrufen:
 - About.Syria – Call (Adopt a Revolution)
 - Takamul Call (GIZ)
 - Erasmus+ (Gelder der EU)
 - AMIF (Gelder der EU)
- ❖ **Bundeskonzferenz „Perspektiven der syrischen Zivilgesellschaft“**
 Am Wochenende des 19. und 20. November richtete der Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V. seine erste Bundeskonzferenz zum Thema „Perspektiven der syrischen Zivilgesellschaft“ in Berlin aus (siehe S. 6).

Impressionen aus 2022

Online-Workshops im Rahmen des Masaha-Projektes



Digitale Sicherheit in der zivilgesellschaftlichen Arbeit

Zeit: 31.05.2022, 17:00-19:30
 Ort: Zoom
 Trainer: Reem Alsahl, politisch-feministische Aktivistin aus Saudi-Arabien
 Sprache: Deutsch und Arabisch (Simultanübersetzung)

AGENDA

1. Einführung in digitale Sicherheit
2. sichere Passwörter und Passwort-Manager
3. online Sicherheit: Konzepte & Messenger
4. kollaborative Dokumentbearbeitung
5. sichere Lösungen für File-Sharing and Datenspeicherung

Anmeldung erforderlich bis zum 27. Mai bei:
 Hafiza Hamoud: hafiza.hamoud@verband-dsh.de




Gender Mainstreaming in der zivilgesellschaftlichen Arbeit

Zeit: 14.06.2022, 17:00-19:30
 Ort: Zoom
 Trainer: Naura Barhan
 Sprache: Deutsch und Arabisch (Simultanübersetzung)

AGENDA

1. Konzepte im Zusammenhang mit Gleichheit und Gerechtigkeit
2. Was ist eine „Gender-Analyse“?
3. Wie kann man „Gender Mainstreaming“ in die eigene Arbeit integrieren?

Anmeldung erforderlich bis zum 12. Juni bei:
 Hafiza Hamoud: hafiza.hamoud@verband-dsh.de



Tag der offenen Tür



(Bildrechte: VDSH)



Bundeskonferenz „Perspektiven der syrischen Zivilgesellschaft“



(Bildrechte: Steven Gaede)



Projekte 2022

Strukturförderung des Verbands Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V.

Der VDSH wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) im Programm "Strukturförderung von Migrantenorganisationen auf Bundesebene" (Phase II) gefördert.

- Ziel des Projekts ist der Ausbau des VDSH als kompetenter Ansprechpartner für Fragen der Integration & Partizipation von Menschen mit syrischem Hintergrund.
- Laufzeit Phase II: 01.12.2020-30.11.2023
- Gesamtfördersumme Phase II: 347.127,58€
- Fördersumme im Jahr 2022: 110.378,58 €
- Gesamtausgaben im Jahr 2022: 110.556,63 €

Ausgewählte Aktivitäten im Projekt:

- ❖ Weiterer **Aufbau einer Beratungsstruktur** für deutsch-syrische Mitgliedsvereine mit dem Schwerpunkt Projektentwicklung und Finanzmanagement
- ❖ **Organisation des ersten Tages der offenen Tür**
In Kooperation mit dem House of Resources Berlin und dem Verbundprojekt „Frauen in Aktion“ hat der VDSH im Juni 2022 seinen ersten Tag der offenen Tür organisiert. Bei der Veranstaltung hatten Mitgliedsvereine und Menschen aus dem Netzwerk des Verbandes die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu den Projekten und Angeboten des Verbandes sowie des House of Resources zu informieren.
- ❖ **Bundeskonzferenz „Perspektiven der syrischen Zivilgesellschaft“**
Am Wochenende des 19. und 20. November richtete der Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V. seine erste Bundeskonferenz zum Thema „Perspektiven der syrischen Zivilgesellschaft“ in Berlin aus. Über 75 Teilnehmende aus dem weiteren Feld der Syrienarbeit kamen dabei zusammen, um über die Themen Förderung, Perspektiven und Chancen der Syrienhilfe zu diskutieren. In Gesprächen mit Akteur*innen aus der Politik, der Forschung und der breiteren Zivilgesellschaft wurde deutlich, wie notwendig nachhaltige und bedarfsgerechte Förderstrukturen sind. Sowohl die Gestaltung von neuen Kooperationen als auch das Bündeln von Ressourcen wurden als Chance formuliert, um den schrumpfenden Räumen zivilgesellschaftlicher Arbeit in Deutschland, Syrien und in den Nachbarländern entgegenzuwirken.
- ❖ Dazu konnte der Verband durch die Strukturförderung strategisches und ausdifferenziertes Fundraising durchführen und seine Kommunikationsstrategie weiter schärfen.

Kooperation mit dem House of Resources (im Rahmen der Strukturförderung)

Das durch das Bundesamt geförderte Projekt House of Resources Berlin hat als Anlaufstelle für die sozial engagierte Zivilgesellschaft einen hohen Bekanntheitsgrad. Um schwer erreichbare Zielgruppen

anzusprechen, hat sich das House of Resources in der aktuellen dreijährigen Projektlaufzeit seit Mitte 2019 Kooperationspartner aus verschiedenen strategischen migrantischen Organisationen gewählt, darunter den VDSH. Die Kooperationspartner tauschen sich regelmäßig zu aktuellen Bedarfen der Zielgruppen und Angebote aus und entwickeln gemeinsam Angebote. Zudem verweist der VDSH bei Anfragen auf die Angebote des HoR und informiert über seinen Newsletter und die Sozialen Medien, v. a. Facebook über Veranstaltungen des HoR. Darüber hinaus fanden folgende Aktivitäten statt:

- ❖ Im Jahr 2022 fanden 12 Online-Beratungen mit der Beraterin des HoR Berlin Dagmar Albrecht statt, die durch den VDSH e.V. vermittelt und begleitet wurden. Insgesamt wurden 21 Engagierte begleitet. Die 12 Beratungen betreffen Initiativen und Vereine im Gründungsprozess und in der Anfangsphase nach der Gründung.
- ❖ Viele juristische Fragen von syrischen Initiativen oder Vereinen gingen über das Jahr verteilt beim Verband ein und konnten regelmäßig an das HoR weitergeleitet werden, wo die Berater*innen selbst Fragen beantworteten oder durch Einzelmaßnahmen die Konsultation mit einem Anwalt finanziell ermöglichten. So konnten gezielt Vereine in ihren meist satzungsbezogenen, sehr individuellen Fragen unterstützt werden.
- ❖ Dank der Kooperation und der aktiven Mitteilung von HoR zu Fördermöglichkeiten konnte ein Mitgliedsverein ein kleines Projekt umsetzen, das Sensibilisierung über psychische Krankheiten in arabisch-sprachigen Communities in Berlin ermöglicht hat.
- ❖ Durch den laufend professionalisierten Web- und Social-Media-Auftritt des VDSH (auf Arabisch und Deutsch) und viel aufsuchende Beziehungsarbeit in unterschiedlichen Bundesländern sind im Jahr 2022 beim VDSH viele Anfragen von syrischen Initiativen und frisch gegründeten Vereinen aus ganz Deutschland eingegangen, die entweder Unterstützung im Gründungsprozess oder Unterstützung bei den ersten Schritten als Verein erbeten haben.

„Masaha – Providing Space and Tools for Syrian Civil Society“ I + II

Das Projekt Masaha wird in einem Kontext umgesetzt, in dem die syrische Zivilgesellschaft immer weniger Handlungsräume für ihre Arbeit hat. Zugang zu Förderungen bleibt nach wie vor eine große Herausforderung. In diesem unstabilen geopolitischen Kontext sind Unterstützungsstrukturen, die individuelle Capacity-building mit einem safe Space zur Vernetzung, zum Synergien-schaffen und zum Austausch von Good Practices kombinieren, besonders wichtig und wirksam.

- Gesamte Laufzeit: 01.09.2021-31.10.2023
- Gesamtfördersumme: 471.731,70 €
- Fördersumme 2022: 217.722,32 €
- Gesamtausgaben im Jahr 2022: 208.332,66 €

Ausgewählte Aktivitäten im Projekt:

- ❖ Social Media Pitches zur Darstellung von Good Practice Beispielen aus der syrischen Diaspora in Deutschland
- ❖ Coaching zur Organisationentwicklung bei Mitgliedsorganisationen
- ❖ Stammtische bzw. Syrian Civil Society Exchange Fora zu Themen, die von Akteur*innen der syrischen Zivilgesellschaft ausgewählt wurden

- ❖ Training zur Professionalisierung der zivilgesellschaftlichen Arbeit mit dem Schwerpunkt: Do no Harm, Gender Mainstreaming, Digital Security
- ❖ Start-up Consultancies mit einer externen Expertin zur Vereinsgründung in Deutschland
- ❖ Monatliche Funding Newsletter und Infoveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten, inkl. EU-Förderprogrammen
- ❖ Online-Austauschveranstaltungen mit Mitgliedern des WASL-Netzwerks – andere syrischen Diasporaorganisationen in der EU
- ❖ Digitale Fachveranstaltung zum Geldtransfer nach Syrien

Frauen in Aktion (Kooperationsprojekt mit der Iranischen Gemeinde Deutschlands)

Das Projekt "Frauen in Aktion" hat das Ziel, Frauen mit Fluchterfahrung und deren Kinder zu ermutigen, an Sport- und Freizeitangeboten teilzunehmen und sich aktiv in Vereinen zu engagieren. Es deckt eine breite Palette von Sportarten und Freizeitaktivitäten ab und baut ein Netzwerk von ehrenamtlichen Vereinslotsinnen in verschiedenen Regionen Deutschlands auf. Diese Vereinslotsinnen fungieren als Vermittlerinnen zwischen Sportvereinen und Frauen sowie Mädchen mit Fluchterfahrung. Desweiterem werden ebenfalls Workshops, Schulungen und Vernetzungsevents den Teilnehmerinnen die Möglichkeit zur Weiterbildung und Integration in die Gesellschaft gegeben. Darüber hinaus bietet das Netzwerk Unterstützung bei alltäglichen Fragen und in Notsituationen.

- Gesamte Laufzeit: 01.01.2022 - 31.12.2023
- Gesamtfördersumme: 36.202,69 €
- Fördersumme im Jahr 2022: 36.202,69 €
- Gesamtausgaben im Jahr 2022: 36.202,69 €

IGD sind Hauptsteller

Ausgewählte Aktivitäten im Projekt:

- ❖ Aktivitäten mit den Lotsinnen
- ❖ Sechs Lotsinnen in Leipzig und Berlin boten regelmäßig Sport- und Tanzangebote an (Wandern, Volleyball, Pilates, Taekwondo, Expressiv Dance, Bauchtanz, Dabketanz, Lateinamerikanischer Tanz, Aerobic, Basketball, Schwimmen, Fahrrad fahren, Zumba)
- ❖ Kleine Veranstaltungen/ Ausflüge
- ❖ Abendspaziergang über den Weihnachtsmarkt in Leipzig
- ❖ Ausflug Kinderland in Taucha (Leipzig)
- ❖ Workshop
 Workshopreihe "mein Weg in die Arbeit", in Kooperation mit dem KEE Leipzig (Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig). Angeboten wurden:
 - Orientierung im Leipziger Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
 - Erstellen von Lebensläufen
 - Berufsorientierung von Bewerbungen verfassen
 - Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
 - Erstellen von Bewerbungsfotos

MUSAHAMA – Gestaltung des deutschen Migrations- und Integrationsdiskurses durch die syrische Zivilgesellschaft

Im September 2022 begann die Umsetzung des Musahama-Projektes. Ziel des Projekts ist es, die Teilhabe von Menschen aus Syrien an politischen Prozessen zu stärken und Unterstützung bei ihren Lobby- und Advocacy-Aktivitäten zu leisten. Das Musahama-Projekt wird von der UNO-Flüchtlingshilfe Deutschland gefördert.

- Gesamte Laufzeit: 01.09.2022 - 30.04.2023
- Gesamtfördersumme: 18.534,07 €
- Gesamtausgaben im Jahr 2022: 13.511,48 €

Ausgewählte Aktivitäten im Projekt:

❖ Durchführung von zwei Workshops

Zwei Workshops wurden am 17.10.2022 und 01.11.2022 organisiert und fanden online statt. Ziel der Workshops war es, die syrische Aktivist*innen in die Lage zu versetzen, ihre Interessen und Anliegen besser zu artikulieren und bei politischen Entscheidungsträgern gehört zu werden.

Im Zuge dieser Workshops wurde außerdem ein Positionspapier erstellt. Das Positionspapier spiegelt die Bedürfnisse und Forderungen der syrischen Zivilgesellschaft wider und bietet konkrete Vorschläge für politische und gesellschaftliche Veränderungen.

❖ Durchführung der Bundeskonferenz

Konferenz, die über 75 engagierte Akteur*innen der (syrischen) Zivilgesellschaft, Forschung und Stakeholder des Non-Profit-Sektors sowie fördernde Institutionen in Deutschland zusammengebracht hat. Im Rahmen des Musahama-Projektes wurden während der Konferenz mit den teilnehmenden Aktivist*innen Videos für die 2023 erscheinende Videokampagne gedreht.

Impressum

Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V.

Geschäftsstelle

Chausseestraße 101
10115 Berlin

Vorstandsvorsitzende: Nahla Osman

Geschäftsführerin: Lina Fustok

Registrierung: VR 34161 B Amtsgericht Charlottenburg

Steuernummer: 27/680/75522

Bankverbindung

Berliner Sparkasse
IBAN: DE 34 1005 0001 9071 0560
BIC: BELADEVXXX